

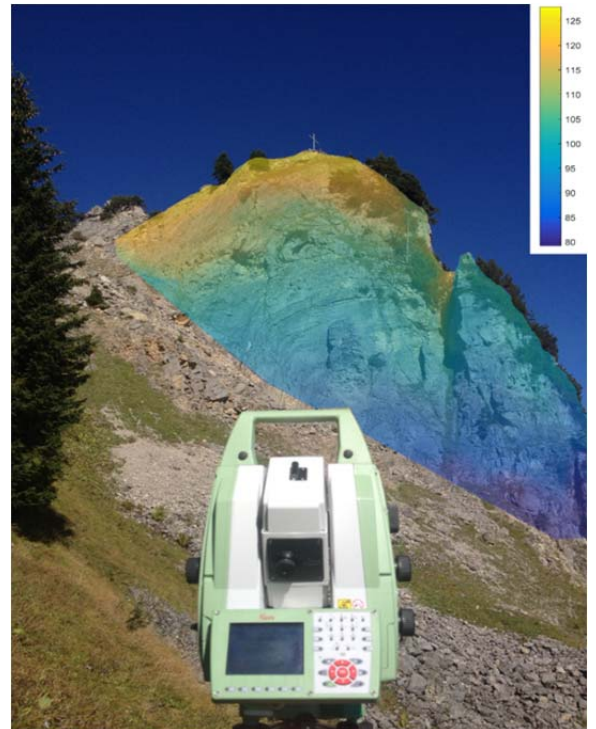
**Mittwoch, 13. Dezember 2017, 18 Uhr 15**

Dr.-Ing. Peter WASMEIER

Leiter des Geodätischen Prüflabors, Lehrstuhl für Geodäsie, TU München

**“Bildgebende und scannende Tachymeter – weiterführende Konzepte der Sensorfusion“**

**zum Thema:** Die Integration von Kameras mit und ohne Kalibrierung sowie zunehmend mächtiger Scanfunktion in die tachymetrische Sensorik schreitet mehr und mehr voran. Neben den einfachen Anwendungsmöglichkeiten, die vor allem Geschwindigkeitssteigerungen und Nutzungserleichterungen im alltäglichen Messablauf ermöglichen, erlaubt die synergetische Nutzung der unterschiedlichen Sensoren auch weiterführende Ansätze der Auswertung, insbesondere im Bereich der Messautomatisierung und des Monitorings. Der Vortrag spannt einen Bogen über die Sensorik, notwendige Kalibrierung und Einsatzmöglichkeiten kombinierter Messdaten im Kontext aktueller Forschungsprojekte.



**zum Referenten:** 1997 – 2002 Studium im Fach Vermessungswesen an der TU München mit den Vertiefungsrichtungen Ingenieurgeodäsie und Photogrammetrie  
2002 – 2009 Wissenschaftlicher Angestellter, danach Akad. Rat auf Zeit am Lehrstuhl für Geodäsie der TU München.

2009 Promotion: Grundlagen der Deformationsbestimmung mit Messdaten bildgebender Tachymeter

seit 2009 Leiter des Geodätischen Prüflabors des Lehrstuhls für Geodäsie der TU München als Akad. Rat

2013 Beförderung zum Akad. Oberrat

**Zur Institution:** Unser Lehrstuhl umfasst ein Team von 11 Mitarbeitern und beinhaltet eine Mechanische Werkstatt sowie ein Geodätisches Prüflabor. Der Lehrstuhl für Geodäsie an der Ingenieurfacultät Bau, Geo, Umwelt der TU München verfügt über eine lange Tradition auf dem Gebiet der geodätischen Messtechnik und der Ingenieurgeodäsie und wird seit April 2000 von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Wunderlich geleitet. In den Arbeitsgebieten bestehen Verbindungen zu allen anderen Lehrstühlen und Fachgebieten des Vermessungswesens, wobei durch das Aufkommen der bildgestützten Tachymetrie in den letzten Jahren verstärkt die Photogrammetrie wieder in den Fokus rückt.